

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	14.03.2013

Anfrage der SPD-Fraktion, AN/0085/2013 Barrierefreie Umrüstung der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel

Bezüglich der barrierefreien Umrüstung der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Gibt es hinsichtlich der der Bezirksvertretung vorgestellten Zeitpläne aus der Beschlussvorlage 5461/2010 Abweichungen?

Wie ist der aktuelle Stand der Straßenplanung, wann wird mit dem Umbau begonnen und für wann ist die Fertigstellung vorgesehen?

Kann der vorgesehene Kostenrahmen eingehalten werden?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Die mit den Arbeiten beauftragten Firmen haben teilweise bereits seit Beginn der Maßnahme vereinbarte Rahmenterminen nicht eingehalten. Trotz In-Verzug-Setzungen und Ausschöpfung rechtlicher Möglichkeiten unter juristischer Begleitung des Bauverwaltungsamtes haben die Firmen weiterhin neu vereinbarte Termine verstreichen lassen.

Auch bei den Ausschreibungen verschiedener Ausbaugewerke (u. a. Glaserarbeiten, Fliesen,- Putz- und Estricharbeiten, Malerarbeiten, Trockenbau, Reinigung, Gerüstbau) traten Verzögerungen auf. Teilweise mussten Ausschreibungen aufgrund fehlender Angebote oder wegen Unvollständigkeit bzw. Unwirtschaftlichkeit aufgehoben und die Arbeiten erneut ausgeschrieben werden. Auch musste aufgrund der alten Bausubstanz kurzfristig umgeplant und nach neuen Lösungen gesucht werden.

Vorbehaltlich witterungsbedingter Einschränkungen bei der Ausführung der Arbeiten soll der Rohbau voraussichtlich im April 2013 abgeschlossen werden. Die Werkplanung zum Aufzugsbau ist weitestgehend abgeschlossen, so dass das Aufzugsgerüst vrsl. im März 2013 aufgestellt wird.

Die Ausbaugewerke laufen parallel weiter. Diese sollen, wenn keine weiteren Umplanungen erforderlich werden, vrsl. bis Ende September 2013 abgeschlossen werden.

Eine Vorab-Inbetriebnahme der Aufzüge ist ohne Fertigstellung aller Begleitmaßnahmen wie dem Straßenbau voraussichtlich im Sommer möglich.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Die Entwurfsplanung wurde vor kurzem für den Straßenbau im Bereich der Aufzüge von allen Beteiligten mitgezeichnet. Das baufragte Ingenieurbüro erstellt zurzeit auf dieser Grundlage die Ausführ-

rungsplanung. Nach Abschluss der Planung kann kurzfristig mit den Arbeiten begonnen werden. Es wird ein Baubeginn im Juni 2013 angestrebt. Die Bauzeit beträgt ca. 4 Monate.

Der Endausbau der Neusser Straße wird aus heutiger Sicht unter Berücksichtigung der noch durchzuführenden Planungsschritte erst Mitte 2014 beginnen können. Mit der Fertigstellung kann daher erst im Jahr 2015 gerechnet werden.

Gründe hierfür sind Probleme in der Detailplanung und die Berücksichtigung der Belange aller Beteiligten, insbesondere Busbetrieb und Straßenbau.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Anhand der bisherigen Submissionsergebnisse ist keine Kostenerhöhung erkennbar, es stehen jedoch noch Submissionsergebnisse aus.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen und Umplanungen sind Kostensteigerungen sowohl bei den Baufirmen als auch bei der Projektsteuerung sowie Bauoberleitung/ Bauüberwachung zu erwarten. Diese Mehrkostenanmeldungen befinden sich zurzeit in der Prüfung.

Die Kosten zum Straßenbau werden zurzeit ermittelt und zusammengestellt. Ein Gespräch mit dem Zuschussgeber zur Förderung der Mehrkosten hat am 31.01.2013 stattgefunden. Die Mehrkosten werden dem Zuwendungsgeber kurzfristig schriftlich angezeigt, damit die Maßnahme zuwendungsschädlich weiter gebaut werden kann.

Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung und im Verkehrsausschuss über die weitere Entwicklung berichten.